Landkreis **Vorpommern-Rügen**
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Niederschrift über
die 2. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung am 4. November 2019

Sitzungsraum: in Raum 126 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67 in 18437 Stralsund
Sitzungsdauer: 17:00 - 18:23 Uhr

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzender
Herr Maximilian Schwarz

Ausschussmitglieder
Herr Uwe Ahlers
Herr Uwe Dalski
Herr Marco Jahns
Frau Dr. Carmen Kannengießer
Herr Albrecht Kiefer
Herr Holger Kliewe
Frau Maria Quintana Schmidt
Frau Dr. Doris Schmutzer
Herr Daniel Schossow
Herr Marco Schröder
Frau Anita Zimmermann

Stellvertreter/-in

Herr Andre Meißner	Vertretung für Herrn Ernst Branse

Von der Verwaltung

Herr Marcus Hanusch	Protokollführer
Herr Ralph Langkammer	FDL 02
Frau Gerlind Ockert	FGL 13.30

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Ernst Branse	entschuldigt
Herr Jörg Burwitz	entschuldigt
Herr Philipp Laars	entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Be-

	schlussfähigkeit	
2.	Bestätigung der Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Bestätigung der Niederschrift vom 21. August 2019	
5.	Bestellung der Protokollführung und der Stellvertretung für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung	BV/3/0059
6.	Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und CDU: "Ein Kreisgebiet, ein Erholungsgebiet"	A/3/0007
7.	3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen	BV/3/0071
8.	4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen	BV/3/0069
9.	Systemfestlegung als Grundlage für eine Rahmenvorgabe gegenüber den beteiligten Systemen gemäß § 22 VerpackG	BV/3/0072
10.	Verstetigung Welcome Center und Fachkräftegewinnung	BV/3/0076
11.	Sitzungstermine 2020	
12.	Anfragen	
13.	Mitteilungen	

- Nichtöffentlicher Teil -

14.	Vertragsangelegenheiten	BV/3/0062

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schwarz eröffnet die 2. Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Digitalisierungsausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 11 von 15 anwesenden Mitgliedern fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Redebedarf besteht nicht.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 11
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

3. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen gibt es keine.

4. Bestätigung der Niederschrift vom 21. August 2019

Es werden keine Anmerkungen zur Niederschrift vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltungen: 1

5. Bestellung der Protokollführung und der Stellvertretung für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung
Vorlage: BV/3/0059

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kliewe betritt den Raum.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung bestellt Frau Franziska Behm zur Protokollführerin und Herrn Marcus Hanusch zum stellvertretenden Protokollführer für die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 12
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

6. Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und CDU: "Ein Kreisgebiet, ein Erholungsgebiet"
Vorlage: A/3/0007

Herr Schwarz schlägt vor, den Antrag in der nächsten Sitzung zu behandeln. Die eingeladen Vertreter der Tourismusverbände seien verhindert. Somit sei eine zielführende Diskussion nicht möglich.
Weiter merkt Herr Schwarz an, dass Frau Kasten zu diesem Tagesordnungspunkt sprechen möchte. Er lässt über das Rederecht von Frau Kasten abstimmen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Rederecht von Frau Kasten einstimmig zu.

Frau Kasten merkt an, dass erneut mit den Tourismusverbänden gesprochen werden müsse. Ein wichtiger Ansprechpartner sei diesbezüglich auch das Land.

Herr Dalski fragt, worum es im genauen ginge. Der Antrag solle konkretisiert werden, da die gesetzlichen Regelungen eingehalten werden müssen.

Herr Schossow trägt vor, dass durch eine neue Rechtsprechung andere Regelungen getroffen worden seien.

Herr Kiefer erfragt, wie der weitere Werdegang des Antrages sei.

Herr Schwarz informiert, dass der Antrag erst nach Behandlung im Ausschuss wieder in im Kreistag behandelt werde.
Herr Schwarz bittet um Abstimmung darüber, den Antrag in der nächsten Ausschusssitzung erneut zu behandeln. Dazu werden Vertreter der Tourismusverbände eingeladen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der erneuten Behandlung des Antrages in der nächsten Sitzung einstimmig zu.

7. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0071

Herr Ewert begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Beschluss:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen – (Abfallsatzung – AbfS) gemäß dem als Anlage beigefügten Satzungsentwurf.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 12
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

8. 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0069

Herr Ewert begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herr Schwarz fragt, ob sich Änderungen bei den Abfallgebühren ergeben würden.

Herr Ewert erwidert, dass sich keine Änderungen der Abfallgebühren ergeben.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Beschluss:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Vorpommern-Rügen (Abfallgebührensatzung – AGS) gemäß dem als Anlage beigefügten Satzungsentwurf.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 12
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

9. Systemfestlegung als Grundlage für eine Rahmenvorgabe gegenüber den beteiligten Systemen gemäß § 22 VerpackG
Vorlage: BV/3/0072

Herr Ewert begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herr Dalski merkt an, dass die Gelbe Tonne auf Rügen bereits länger vorhanden sei.

Herr Ewert informiert, dass es zu entscheiden sei, ob der Gelbe Sack oder die gelbe Tonne genutzt werden solle. Dazu sei eine Abfrage gestartet worden. Diese habe ergeben, dass ein Drittel der Befragten für eine Gelbe Tonne seien und zwei Drittel dagegen. Im Jahr 2020 müssten 21.000 Gelbe Tonnen durch das Duale System („Der Grüne Punkt-Duales System Deutschland“ GmbH) ausgeteilt werden. Eine gemeinsame Sammlung von Tonnen und Säcken sei nicht wirtschaftlich.

Herr Meißner führt an, dass es der Bürgerwille sei, dass die Gelbe Tonne eingeführt werde. Er erfragt, wie viele von den angeschriebenen Bürgern für die Gelbe Tonne seien.

Herr Ewert führt an, dass 70.000 Bescheide verschickt worden seien. Von den angeschriebenen Bürgen haben sich 60.000 zurückgemeldet. Von diesen 60.000 sei ein Drittel für die Gelbe Tonne.
Das Duale System sollte dies Prüfen, jedoch habe Herr Ewert bis zum heutigen Tage keine Rückmeldung erhalten. Ein Grund sei, dass keine Änderungen durch das Duale System vorgenommen wollen. Um dennoch einen gemeinsamer Konsens mit dem Dualen System zu finden, stehe Herr Ewert in einem regen Schriftverkehr mit dem Dualen Sysstem.

Herr Schossow bemerkt, dass dies auch mit den Kommunen abgestimmt werden könne. Die Gelbe Tonne sei vorteilhafter als der gelbe Sack.

Frau Dr. Kannengießer betritt den Sitzungsraum.

Herr Ewert führt an, dass der Landkreis für die Entsorgung zuständig sei. Jedoch sei das Duale System gegen die Einführung der Gelben Tonne.

Herr Meißner erfragt, wie sich die Marktlage der Produzenten darstelle.

Herr Ewert gibt an, dass er auf der nächsten Kreistagssitzung am 9. Dezember 2019 dazu berichten werde.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Schwarz bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft erlässt gemäß der als Anlage 3 beigefügten Systemfestlegung für die Erfassung und Einsammlung von Verpackungsabfällen ab dem 1. Januar 2021 gegenüber den beteiligten Systemen eine Rahmenvorgabe auf Grundlage des § 22 VerpackG in Form eines Verwaltungsaktes.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

10. Verstetigung Welcome Center und Fachkräftegewinnung
Vorlage: BV/3/0076

Herr Dr. Bülow berichtet über den aktuellen Stand des Welcome Centers. Es seien bereits über 300 Personen - besonders im Bereich Leben, Wohnen und Arbeit - beraten worden. Die Zielgruppe seien die Anfang 30-jährigen, die eine Familie gründen wollen. Es gebe in Mecklenburg-Vorpommern sechs Welcome Center, eines davon sei das im Landkreis Vorpommern-Rügen. Eine Finanzierung erfolge bislang lediglich über Spenden und Sponsoring. Wichtige Partner seien die IHK und die Stadt Stralsund.
In Mecklenburg-Vorpommern gebe es einen demographischen Wandel, um die Region zu stärken, müssten gewisse Anreize geschaffen werden.

Frau Kannengießer erfragt, wie die einzelne Zusammenarbeit mit den Städten im Landkreis erfolge.

Herr Dr. Bülow informiert, dass alle Ämter angeschrieben worden seien. Jedoch sei die Resonanz sehr gering gewesen. Eine erneute Aufnahme der Kommunikation mit den Ämtern werde im nächsten Jahr erfolgen.

Herr Ahlers erfragt, ob ein Informationsaustausch mit der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter erfolge.

Herr Dr. Bülow führt an, dass das Welcome Center keine zweite Agentur für Arbeit sei. Es werden lediglich Kontakte hergestellt.

Herr Ahlers erfragt, wie viele Fälle in den ersten zehn Monaten bearbeitet worden seien.

Herr Dr. Bülow führt an, dass bis jetzt rund 300 Personen durch das Welcome Center beraten worden seien. Davon seien die meisten aus den Großstädten wie Berlin und Umgebung.

Frau Kasten bittet darum, eine Erfolgsbilanz aufzustellen.

Herr Dr. Bülow informiert, dass dazu alle vermittelten Personen, die in die Region geholt wurden, erneut befragt werden müssten.

Herr Schröder erfragt, ob es konkrete Fälle gebe, die in der Region geblieben seien.

Herr Dr. Bülow erwidert, dass einige der vermittelten in der Region geblieben seien.

Herr Schröder erfragt, wo und wie das Welcome Center zu finden sei.

Herr Dr. Bülow informiert, dass das Welcome Center über das Internet sowie auch über die Sozialen Medien zu finden sei. Das Welcome Center präsentiere sich auch auf Messen, jedoch seien wenig Mittel für Marketingaktion vorhanden.

Herr Langkammer verliest die Beschlussvorlage.

Frau Dr. Schmutzer erfragt, ob die Finanzierung der Personalstellen sichergestellt sei.

Herr Dr. Bülow führt an, dass es sich um ein Förderprojekt bis Ende Mai 2020 handele und die Finanzierung der Personalstellen gesichert sei.

Frau Schmutzer erfragt weiter, welche externen Dritte geplant seien.

Herr Dr. Bülow merkt an, dass zur Vermarktung des Welcome Centers eine gut durchdachte Kampagne erstellt werden müsse, dies könne nicht durch die Sachbearbeiter des Welcome Centers erbracht werden. In der letzten Sommerkampagne seien schon eigen Ideen umgesetzt worden. Um jedoch die Reichweiter des Welcome Centers zu erhöhen sei das Marketing ein wichtiges Instrument.

Herr Schossow findet, dass das Fundament bereits geschaffen worden sei. Ein gutes Marketing sei für die Reichweite wichtig.

Herr Kiefer merkt an, dass der Erfolg messbar sein müsse.

Herr Dalski gehe davon aus, dass sich die Mitarbeiter des Welcome Centers Tipps und Tricks für das zukünftige Marketing aneignen können.

Herr Langkammer merkt an, dass Werbung über Soziale Medien nicht einfach sei. Es müsse richtig umgesetzt werden.

Herr Jahns sehe den gewinn darin, dass jede Familie die sich in der Region ansiedelt, ein Gewinn sei. Daher sein eine Messbarkeit des Erfolgs des Welcome Center schwierig.

Herr Schossow merkt an, wie weit die Messung erfolgen soll.

Herr Kiefer führt an, dass für eine Bereitstellung von finanziellen Mitteln eine Dokumentation erfolgen müsse.

Herr Schwarz fasst die wesentlichen Punkte wie folgt zusammen: ab dem 1. Juni 2020 soll die Kooperation mit allen Partnern fortgesetzt werden, es sollen Zielmärkte gefunden werden, wofür die finanziellen Mittel eingesetzt werden sollen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Schwarz bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Das Welcome Center Vorpommern-Rügen soll ab 1. Juni 2020 dauerhaft in Trägerschaft des Landkreises etabliert werden. Hierfür wird unter Anrechnung der Finanzierungsbeiträge Dritter die Deckung der Kosten bis zu zwei Personalstellen übernommen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, die Kooperationsvereinbarung vom 12. Juli 2018 (siehe Anlage) hinsichtlich der Partner, Ziele, Finanzierung und Geltungsdauer entsprechend anzupassen.
3. Der Landrat wird ermächtigt, die im Doppelhaushalt 2019/2020 durch den Nachtragshaushaltsbeschluss vom 23. September 2019 bereit gestellten Mittel zur Verbesserung der Fachkräftesituation in Höhe von jährlich 150.000 EUR über den Finanzplanungszeitraum nach folgender Maßgabe in Ansatz zu bringen:
   a. Auf Basis der erfolgten Vorarbeiten soll unter Federführung des Welcome Centers eine Vertriebsstrategie für die Region Vorpommern-Rügen als Region zum Leben und Arbeiten durch einen externen Auftragnehmer erstellt werden.
   b. Entsprechend der Strategie wird in den lokalisierten Quellmärkten zielgenau-

es Fachkräftemarketing durchgeführt.
c. Es werden Medien bevorzugt, mit denen die größtmögliche Reichweite erzielt wird (z.B. digitale Lösungen, soziale Medien).
d. Es wird angestrebt, keine Teilleistungen zu vergeben und lediglich einen Auftragnehmer zu binden.
e. Es ist darauf hinzuwirken, dass der Hauptanteil des Etats für die Buchung der Medienreichweite gebunden wird und nicht für vorbereitende Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 9
Dagegen: 1
Enthaltungen: 3

11. Sitzungstermine 2020

Herr Schwarz informiert, dass die Ausschusssitzungen auch im Jahr 2020 montags um 17:00 Uhr stattfinden sollen.
Die genaue Terminvergabe werde in Abstimmung mit dem Kreistagsbüro erfolgen.

12. Anfragen

Herr Kiefer erfragt, welche Inhalte im Ausschuss zur Digitalisierung behandelt werden würden.

Herr Schwarz erwidert, dass dies in der Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen niedergeschrieben sei.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

13. Mitteilungen

Mitteilungen gibt es keine.

Herr Schwarz schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet darum, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt wird.

gez. Maximilian Schwarz

_____
Datum, Unterschrift
Maximilian Schwarz
Ausschussvorsitzender

gez. Marcus Hanusch

_____
Datum, Unterschrift
Marcus Hanusch
Protokollführer